

Spechte, Eulen, Rauhußhühner und arktische Wintergäste Ornithologische Frühjahrsexkursion nach Estland 9.– 15.4. 2016

Reiseleitung: Andreas Weber, Bert Rähni und Triin Ivandi

Unterkünfte: Ferienhäuser Roosta, Hotel Altmoisa

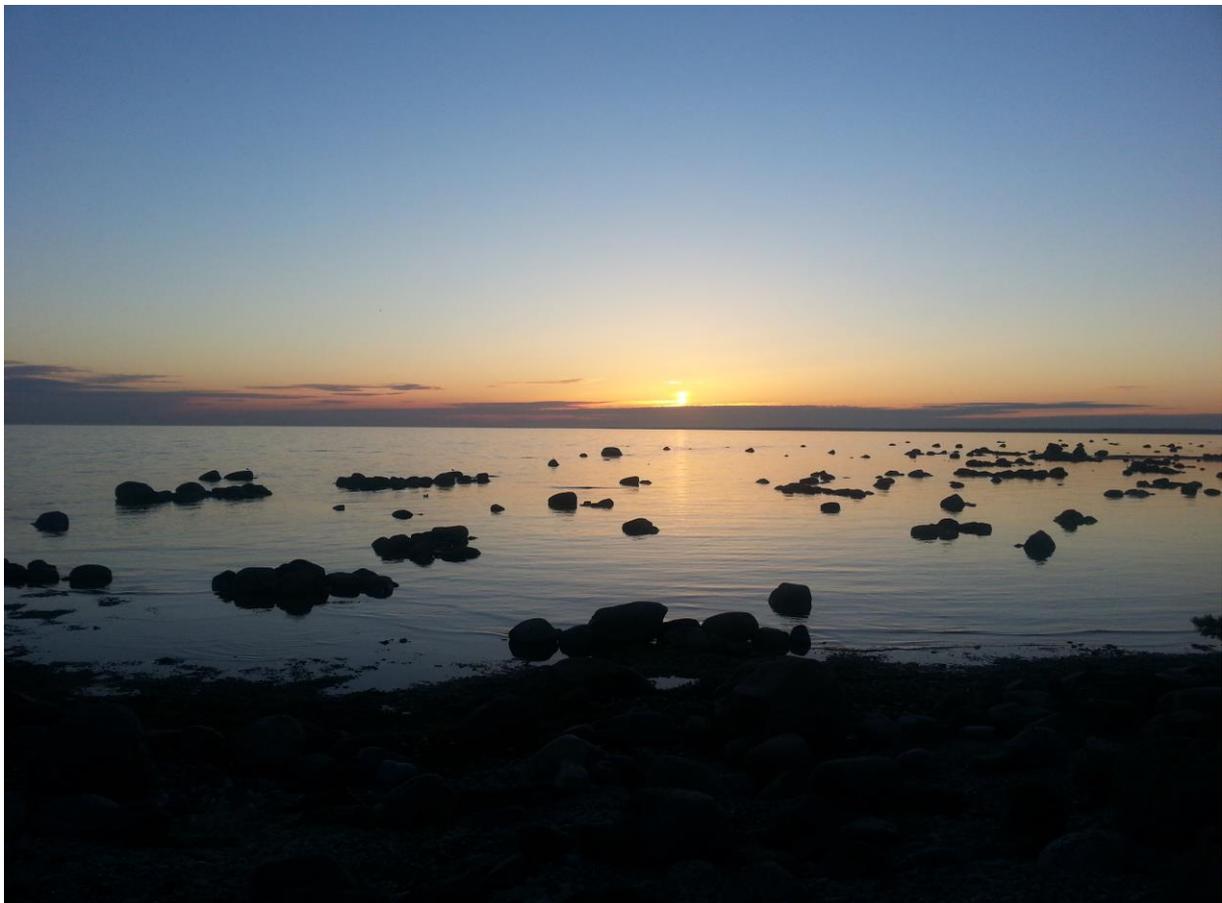
Teilnehmer: 14, aus Deutschland und der Schweiz.

Beobachtungsorte: Nordwesten Estlands mit Küste, Taiga, Insel Hiiumaa, Regenmoore, Wacholderheiden und Kulturlandschaft, Stadtbesichtigung in Tallinn und Haapsalu, Marimetsa Regenmoor, Kasari-Fluss und Maatsalu-Delta.

Wetter: Die komplette Tour über niederschlagsfreies, fast windstilles Wetter und für die Jahreszeit warme Temperaturen.

Tag 1: Nach Ankunft - Fahrt in den Nordwesten Estlands. Schon der erste Stopp zeigte uns sehr eindrucksvoll die Artenvielfalt und die Masse an Vögel. So zogen riesige Trupps mit Drosseln, Gänsen und Kranichen an uns vorüber, während Kornweihe, Merlin und Rauhußbussard über uns kreisten.

Unsere Ferienhausanlage „Roosta“ lag inmitten eines wunderschönen Strandkiefernwaldes und nur wenige Meter vom Meer entfernt. Abendliche Eulenexkursion in die „Western Taiga“ mit balzfliegende Waldschnepfen, Baumpiepern und Bekassinen. Der Höhepunkt war ein beutetragender und intensiv rufender Habichtskauz (leider nicht von allen gesehen).



Tag 2: Frühhexkursion mit Auerhähnen an der Straße und einer intensiven und auch akustisch eindrucksvollen Birkhahnbalz. Auf den Wiesen des Leidisoo-Moores

rasteten viele Raufußbussarde, ein Merlin jagte nach Kleinvögeln und Brachvögel folgen balzrufend über uns hinweg. Auf der Rückfahrt zeigte sich ein Kiefernkreuzschnabel und ließ sich lange fotografieren.

An der Bucht von Haversi balzten lautstark Eisenten. Weiter draußen auf dem Meer waren viele Mittelsäger und Meeresenten (Samt- und Trauerenten) zu sehen.

Unmittelbar am Strand rasteten Schneeammern. Einige Sandregenpfeifer balzten.

Auf den Silmaseen der Halbinsel Noarotsi zeigte sich die erste Raubseeschwalbe,

des Weiteren waren Spießenten, Zwergsäger und Rothalstaucher zu sehen. Eine

Rohrdommel rief. In großer Zahl standen Grau- und Silberreiher an den Schilfufern.



Tag 3: Am Kap zogen erste Pracht- und Sterntaucher in Richtung nordischer Brutgebiete. Immer wieder sahen wir Steinschmätzer, gleichfalls wieder eine Schneeammer. An diesem Tag kam es zu einem sehr auffälligen Zug von Greifvögeln. So sahen wir zahlreich Raufuß- und Mäusebussarde, viele Sperber, Seeadler und einen Steinadler. Auf den großen Brandflächen zwischen Tanajärv und Veskiärv hielten sich nahrungssuchende Seidenschwänze auf.

Abends waren wir erneut auf Eulenexkursion. Ein Habichtskauz rief in weiter Entfernung. Sehr nah waren Bekassinen zu hören. Wie jeden Abend zogen Waldschneepfen ihre Bahn.



Tag 4: Frühexkursion standen wir nochmals am Kap: Wiederum zogen Pracht- und vor allem Sterntaucher über uns hinweg. Endlich zeigten sich Elche am Wegesrand. Später fuhren wir zur Insel Hiiumaa und sahen von der langsam fahrenden Fähre sehr viele Berg-, Eis- und Eiderenten. Auf den Kleininseln lagen Ringelrobben. Am Kap Tarkuhna rastete ein Regenbrachvogel und ein erster Zilpzalp war zu hören. Unmittelbar am Strand ließen sich Strandpieper und Schneeammern sehen. Die Kemubucht war mit tausenden Bläß-, Saat- und Weißwangengänsen gefüllt. Gleichfalls sahen wir dutzende Zwergsäger und viele Spießenten. In den umliegenden Wiesen bezogen erste Uferschnepfen ihr Revier. Später bezogen wie das Hotel „Altmoisa“. Am Abend sahen und hörten wir balzende Waldohreulen.

Tag 5: Der Tag begann mit einer Frühexkursion zu den Strandwiesen von Pögari mit balzenden Alpenstrandläufern, Rotschenkeln, Sandregenpfeifern. Viele nordische Gänse und hunderte Zwergschwäne machten sich akustisch bemerkbar. Sehr eindrucksvoll erschienen mehrere, zum Teil im Prachtkleid befindliche Spornammern. Später entdeckten wir einen Weißrückenspecht. Im riesigen Regenmoor von Marimetsa ließen sich Regenbrachvogel, Uferschnepfe und Goldregenpfeifer hören. In der Lagunenstadt Haapsalu ließen sich die Ohrentaucher auf wenige Meter Entfernung fotografieren.



Tag 6:

An den Haeskatürmen flogen zwei Rebhühner vor uns auf. Am Kasarifluss mussten wir nicht lange warten, bis ein erster Schelladler über uns kreiste. Später sahen wir einen besondern Vogel und einen weiteren, Beute tragenden Adler. In der Nähe balzten auch Schreiadler im typischen Girlandenflug. Am Abend konnten wir lange und sehr nah einen Sperlingskauz beobachten.



Tag 7: Am letzten Tag besichtigten wir in Tallinn die Altstadt.

132 Vogelarten

Prachtaucher
Sterntaucher
Haubentaucher
Rothalstaucher
Ohrentaucher
Kormoran
Rohrdommel
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Höckerschwan
Zwergschwan
Singschwan
Saatgans
Blässgans
Graugans
Weißwangengans
Pfeifente
Schnatterente
Krickente
Stockente
Spießente
Knäkente
Löffelente
Tafelente
Reiherente
Bergente
Eiderente
Eisente
Trauerente
Samtente
Schellente
Zwergsäger
Mittelsäger
Gänsesäger
Seeadler
Rohrweihe
Kornweihe

Sperber
Mäusebussard
Rauhfußbussard
Schreiadler
Schelladler
Steinadler
Fischadler
Turmfalke
Merlin
Haselhuhn
Birkhuhn
Auerhuhn
Wasserralle
Blässhuhn
Kranich
Austernfischer
Säbelschnäbler
Sandregenpfeifer
Goldregenpfeifer
Kiebitz
Alpenstrandläufer
Kampfläufer
Bekassine
Waldschnepfe
Uferschnepfe
Regenbrachvogel
Großer Brachvogel
Rotschenkel
Grünschenkel
Waldwasserläufer
Flussuferläufer
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Raubseeschwalbe
Flusseeeschwalbe
Küstenseeschwalbe
Ringeltaube
Sperlingskauz
Habichtskauz
Waldohreule
Schwarzspecht
Buntspecht

Weißrückenspecht
Feldlerche
Heidelerche
Wiesenpieper
Baumpieper
Strandpieper
Bachstelze
Seidenschwanz
Zaunkönig
Heckenbraunelle
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Steinschmätzer
Amsel
Wacholderdrossel
Singdrossel
Rotdrossel
Misteldrossel
Zilpzalp
Wintergoldhähnchen
Sumpfmeise
Weidenmeise
Haubenmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Kohlmeise
Nordischer Kleiber
Waldbaumläufer
Raubwürger
Eichelhäher
Elster
Dohle
Saatkrähe
Nebelkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling
Buchfink
Bergfink
Girlitz
Grünling
Stieglitz
Erlenzeisig
Bluthänfling

Trompeter-Gimpel

Kernbeißer

Goldammer

Rohrammer

Schneeammer

Spornammer